

Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg



Juli 2004

Nr. 2/2004

An einen Haushalt !

Gelungenes Konzert in Altlichtenwarth

weitere Themen :

- * *Freiwillige Feuerwehr Neuberg*
- * *Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Güssing*
- * *Gemeindeversammlung 2004*
- * *Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits*
- * *Theater in Neuberg*
- * *Ergebnis Bundespräsidentenwahl*
- * *Firmung in Neuberg*
- * *Veränderungen im Gemeinderat*
- * *Gemeindebesuch bei Jubilaren*
- * *Abschluss des Studiums*
- * *Maturanten 2004 - Schulabschluss*
- * *1. Mai: Historischer Tag für Europa*
- * *Ergebnis Europawahl*

Redaktionsschluss : 13. Juni 2004

Impressum: *Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Politische Gemeinde Neuberg im Burgenland*
Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Bgmst. Otto Nagl
Blattlinie: Information der Bevölkerung kommunalpolitischer u. gesellschaftlicher Ereignisse
Homepage: www.neuberg-bgld.at

FARBDRUCK PUNITZ, H. MOSER, 03327 / 8327

Freiwillige Feuerwehr Neuberg



Neuer Feuerwehrkommandant

Mit Wirkung vom 30. November 2003 hat Erwin Novakovits aus persönlichen Gründen das Amt des Feuerwehrkommandanten zurückgelegt.

Aus diesem Grund fanden am 28. Dezember 2003 im Feuerwehrhaus die Neuwahlen statt.

Einstimmig wurden gewählt zum:

Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs - 389 und zum Ortsfeuerwehrkommandantstv. OAM Daniel Neubauer - 400

Erwin Novakovits Vinzenz Kovacs

Dem scheidenden Kommandanten dankte Bgmst. Otto Nagl für seine Tätigkeit, den Neugewählten wünscht er alles Gute für die Zukunft und unterstrich die Wichtigkeit der kostenlosen Arbeit unserer Wehr zum Wohle der Bevölkerung.

Jahreshauptdienstbesprechung



Am 5. März 2004 fand im Gh. Novakovits die diesjährige Hauptdienstbesprechung statt.

Kommandant Vinzenz Kovacs legte nach der Begrüßung einen Bericht vor und auch seine Vorstellungen für die Zukunft.

Gleichzeitig legte auch Kdt-Stv. OAM Daniel Neubauer für seinen Zuständigkeitsbereich (Atemschutz und Allg. Ausbildung) einen Bericht vor.

Den exakten Kassabericht mit Bekanntgabe aller Zahlen - aufgeteilt in verschiedene Sparten - legte wie gewohnt Verwalter Kovacs Felix vor.

Weitere Referenten waren Bezirksfeuerwehrkdt-Stv. Brandrat Robert Novakovits, Franz Knor, Werner Knor und Werner Jandrisits.

Bgmst. Otto Nagl legte die Abrechnung 2003 sowie die Vorschau 2004 für die Feuerwehr seitens der Gemeinde Neuberg vor. Gleichzeitig gab er die Gesamtkosten des Feuerwehrhausbaues bekannt, aufgeteilt über die Bereiche der Feuerwehr, der Vereine und jenen Teiles, den sich die Gemeinde behält (Vorplatz).



Tag der Feuerwehr des Abschnittes II



Am 1. Mai 2004 fand in Schallendorf der Tag der Feuerwehr unseres Abschnittes der Wehren aus Güttenbach - St. Michael - Rauchwart - Schallendorf - Gamischdorf und Neuberg statt, wo auch der neue Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Prath mit seiner Anwesenheit die Ehre gab.

Auszeichnungen



Herzlichen Glückwunsch zum

25-jährigen Jubiläum: Ewald Joszt - 319 und Hermann Griesler - 135 30-jährigen Jubiläum: Martin Boisits - 118, Felix Kovacs - 64, Anton Klement - 371, Josef Klement - 311, Rudolf Kovacs - 34 50-jährigen Jubiläum: Anton Knor - 304 55-jährigen Jubiläum: Daniel Kovacs - 284



Gemeindevertretung mit HR Dr. Prath und HR Dr. Palkovits

Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Güssing

Mit Herz und Verstand leitete Hofrat Dr. Michael Palkovits 1 1/2 Jahrzehnte als Bezirkshauptmann die Bezirkshauptmannschaft Güssing. Jederzeit stand er rechtlich auch der Gemeinde Neuberg zur Verfügung.

Mit einem Rundgang durch Neuberg und einem Festessen dankte die Gemeinde Neuberg Herrn Hofrat Dr. Michael Palkovits und begrüßte auch recht herzlich den neuen Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Prath.

Gemeindeversammlung 2004



Beachtliches Interesse an der Kommunalpolitik - die ja alle betrifft - bewies die Bevölkerung mit der großen Besucherzahl der Gemeindeversammlung am 6. März 2004 im Gh. Novakovits und am 7. März 2004 im Gh. Dergovits in Neuberg-Bergen.

Umfangreicher Vorbereitungsarbeiten des Bgmst. bedarfes, um verständlich die Gemeindeaufgaben zu vermitteln, die sich auch außerhalb unserer Gemeinde bei Verbänden erstrecken.

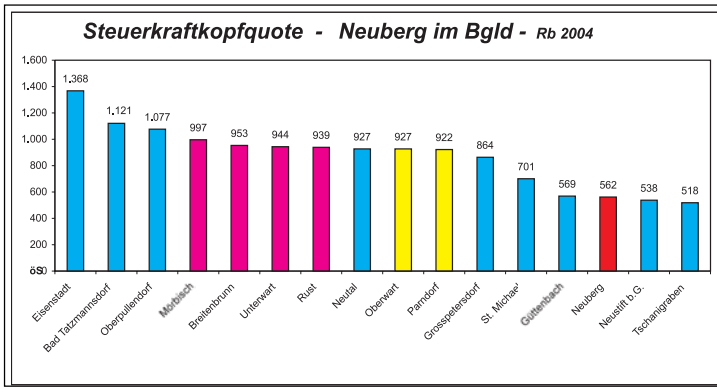
Bereits im Jahre 1988 beschloss der Landtag das Gemeindevolksrechtegesetz, wo auch eine Gemeindeversammlung vorgeschrieben wurde.

Dies mit folgender Begründung:

- * *dem Gemeindebürger soll mehr Einblick in die Verwaltung geboten werden,*
- * *die Gemeindevertretung kann sich vor den Gemeindebürgern nicht verstecken,*
- * *Misswirtschaften sollen nicht mehr verheimlicht werden können,*
- * *aber auch die Gemeindevertretung hat die Möglichkeit, auf zukommende Probleme hinweisen zu können.*

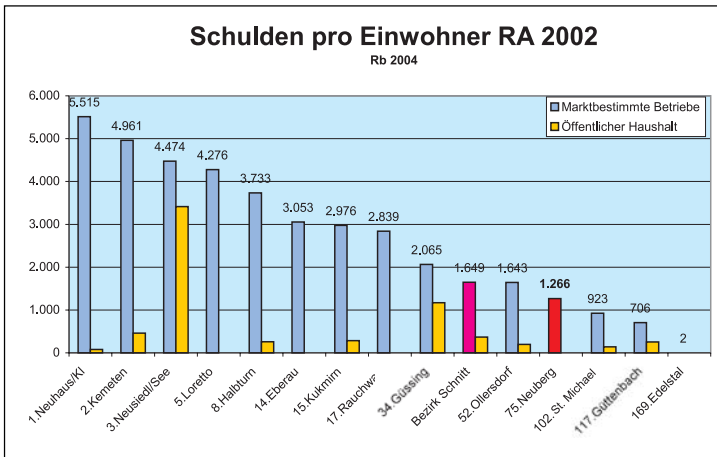


*Der erste Punkt der Gemeindeversammlung ist seit Beginn 1989 immer die **Standortbestimmung der Gemeinde**: Wie stehen wir im Vergleich zu anderen Gemeinden im Burgenland? Welche Einnahmen haben wir? Wie hoch ist unsere Verschuldung? Was können wir uns leisten?*



Die Tabelle der **Steuerkraftkopfquote** zeigt die Einnahmen von Gemeinden des Burgenlandes. Neuberg liegt - wie viele andere Gemeinden - im letzten Drittel - oft unter den letzten 10 Gemeinden - da wir fast keine Betriebe haben. Die Tabelle zeigt, dass Gemeinden mit großen Betriebsansiedlungen **weit höhere** Einnahmen haben.

Daher müssen wir uns nach der Decke strecken - und vor allem am Boden der Realität bleiben !



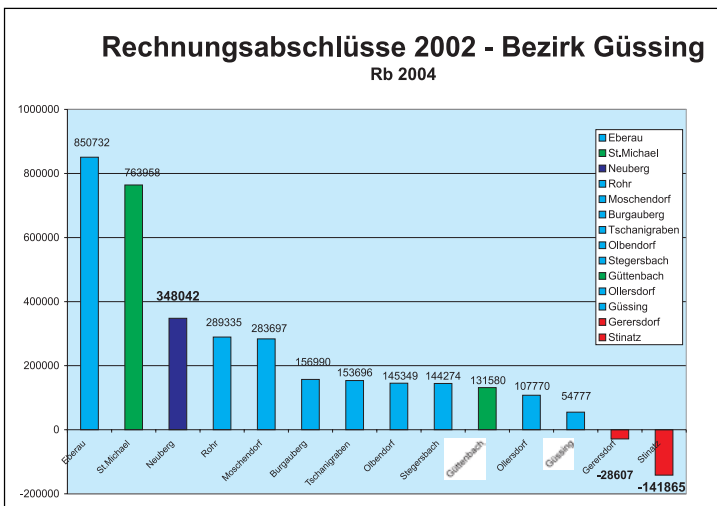
Die Tabelle der **Schulden pro Einwohner** zeigt die Verschuldung der burgenländischen Gemeinden.

Hohe Verschuldungen haben sowohl große, finanzkräftige Gemeinden als auch kleine, finanzschwache Gemeinden - meistens aufgrund des Kanalbaues.

Neuberg hat bekanntlich 11 Kredite schon vor Jahren vorzeitig zurückgezahlt und so damals das Budget entlastet. Der große Kredit für den Ausbau Ortskanalisation Neuberg Ort (BA 01) wurde schon 2002 zur Gänze ausbezahlt. Neuberg liegt **unter** dem Bezirksschnitt.

Neu:
3. Tabelle aufgrund von geänderten Umständen

Es gibt verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten mit Fremdmitteln bei Gemeindeprojekten, die auch in der Schuldenstatistik dann nicht aufscheinen (z.B. bei Ausgliederungen).



Man müsste nun meinen, wenn man in der Schuldenstatistik nicht sehr hoch verschuldet ist, müsste man Geld am Sparbuch haben, was aus dieser 3. Statistik herauszulesen wäre.

Bei dieser Statistik der Rücklagen ist Neuberg nach Eberau und St. Michael an dritter Stelle im Bezirk Güssing. Dazu muss aber gesagt werden, dass es sich hier um Rechnungsabschlüsse aus dem Jahre 2002 handelt.

Nachdem die Landesregierung für die Erstellung dieser und vieler anderer Statistiken ein ganzes Jahr braucht, ist die Publikation der Rechnungsabschlüsse 2003 erst in diesem Jahr zu erwarten.

Beim Rechnungsabschluss 2003 der Gemeinde Neuberg - der in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten veröffentlicht wird - ist zu sehen, dass vor allem aufgrund des Finanzverlustes durch die Volkszählung 2001 die Reserven empfindlich abnehmen und wie auch im Voranschlag 2004 angekündigt, Gegensteuerungen unbedingt gemacht werden müssen.

Weitere Themen der Gemeindeversammlung waren die Wassersituation der Gemeinde Neuberg, Um- und Zubau beim Rüsthaus, Baumaßnahmen 2003, Voranschlag 2004, Rechnungsabschluss 2003, öffentlicher Verkehr und Allfälliges. Über diese Themen wird zu gegebener Zeit berichtet.

Weiteres Thema: Kindergartenkosten

Alle wollen für unsere Kleinsten das Beste, daher wurden die Beiträge für den Kindergarten **seit 1996 nicht erhöht**, die Bus-Kosten für den **Kindergartentransport seit Beginn** des Kindergartens (1978) **gleich belassen** worden.

Trotzdem ist interessant zu wissen, wer die Mehrkosten seit 1996 trägt:

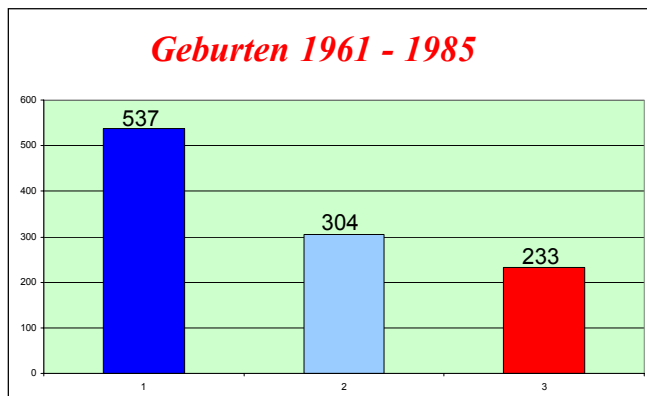
Jahr	Eltern	Land	Gemeinde	Summe EUR	Summe ATS	Kinder	pro Kopf ATS
1996	7.546,--	22.344,--	39.330,--	69.220,--	952.488,--	34	28.014,--
2003	5.762,--	22.935,--	54.653,--	83.350,--	1.146.921,--	24	47.788,--

Mehrkosten:

	Eltern	Land	Gemeinde	gesamt
EUR	- 1.784,--	591,--	15.323,--	14.130,--
ATS	- 24.548,--	8.132,--	210.849,--	194.433,--

Die Gemeinde zahlt mit ATS 210.849,-- über der Gesamtsumme von 194.433,-- , weil die Kinderanzahl um fast 30 % zurückgegangen ist.

In diesem Jahr wird die Kopfquote sogar auf ATS 54.105,-- steigen, weil wegen 3 Kindern über der Teilungszahl eine weitere Kindergärtnerin für 6 Monate aufgenommen werden musste.



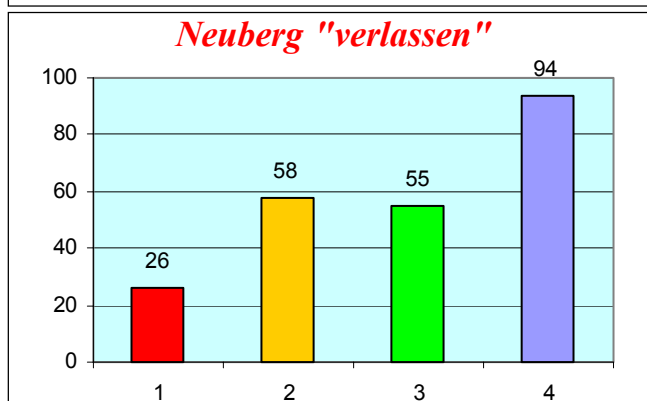
Zentrales Thema:

Finanzverlust aufgrund der Volkszählung 2001

Die beiden Tabellen zeigen eine Untersuchung von Bgmst. Otto Nagl über die Geburtenbewegung der Jahre 1961 - 1985.

Demnach sind von den 537 Geburten nur 304 (56,61 %) in Neuberg verblieben, 233 haben Neuberg "verlassen" (auch Sterbefälle).

Die zweite Statistik zeigt die Gründe an:
rot: 26 Sterbefälle, **gelb:** 58 auswärtige Ehe, **grün:** 55 nach Wien verzogen und **blau:** bei 94 Personen ist der Grund nicht genau zuzuordnen (verzogen als Kind mit Eltern, Scheidung, als Lediger oder unbekannt).



Bei der Volkszählung zählt nur der Hauptwohnsitz. Nach dieser Volkszahl werden auch die Bundesertragsanteile berechnet und zugewiesen: ATS 619.000,-- weniger ! Für die rund 100 Zweitwohnsitzer gibt es keine Finanzzuweisungen.

Welche Hilfe können wir uns erwarten ?

Bund:

Graz und Innsbruck total verschuldet, die Bundeshauptstadt Wien kommt aufgrund der Bundesgesetze und Wiener Landesgesetze immer zu ihrem Geld, die Finanzausgleichsverhandlungen ???

Land Burgenland:

Nach der Volkszählung haben alle maßgeblichen Politiker vor der Kamera Hilfe versprochen. Der Landtag beschloss auch einstimmig Hilfe für Verlierergemeinden. Daraus wurde bisher nichts. Allein der zuständige Referent LHStv. Mag. Steindl half im Jahre 2003 mit rund ATS 170.000,-- in Form von erhöhten Bedarfszuweisungen.

Was können wir selbst tun ?

Zufrieden am Boden der Realität bleiben oder mehr machen - wenn wir neue Projekte auf die Bevölkerung umlegen.

Bevölkerungsentwicklung :

bis 15.05.2001: **1.178**

ab 15.05.2001: **1.072**

27.05.2004: **1.021**

????: **999**

Werden in 20 Jahren 800 Neuberger mit Hauptwohnsitz die gesamte Gemeinde erhalten können ? Oder wird es in Neuberg in 20 Jahren so ausschauen, wie in einigen Nachbarstaaten Österreichs vor 20 Jahren ?



Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits

Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs"

Anlässlich der Sanitätsverbandssitzung am 28.01.2004 äußerte unser Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits den Wunsch, der Bevölkerung von Neuberg die neue Methode der Dickdarmkrebsvorsorge vortragen zu können.

Aufgrund einer Einladung des Bürgermeisters hörten wir einen brillanten Vortrag unseres Kreisarztes - unterstützt durch Folien, anlässlich der Gemeindeversammlung 2004.

Die Wichtigkeit der Teilnahme aus eigenem Interesse zeigt nachstehende Statistik:

Durch diese äußerst wichtige Vorsorge konnten auch einige Polypen erkannt und noch "in gutem" Zustand rechtzeitig entfernt werden !



Theater in Neuberg

Unter der Regie von Robert Novakovits, Joseph & Hartmann und Martin Novakovits wurde von unserer Theatergruppe Neuberg die Bevölkerung im April zum Stück "Cetiri frtalji" (4 Viertel) geladen, welche sich mit sehr viel Applaus bedankte.

Ergebnis Bundespräsidentenwahl

	Ferrero-Waldner	Fischer	Knoll	Schmidt	Klestil	Lugner	Nowak
Ort	293	312	(75)	(43)	(401)	(40)	(13)
Bergen	35	88	(18)	(2)	(80)	(5)	(-)
Gesamt	328	389	(93)	(45)	(481)	(45)	(13)

(Ergebnis Bundespräsidentenwahl 1998)

Gelungenes Konzert in Altlichtenwarth



Bei einem Auftritt unseres Gesangsvereines mit der Tamburizzagruppe in Maria am Gestade in Wien wurde schon vor längerer Zeit der Wunsch von Pater Johann Kovacs und Bgmst. Franz Gaismeier geäußert, auch in Altlichtenwarth aufzutreten.

Am Pfingstsonntag war es soweit, mit dem Bus fuhr man in eine wunderschöne Gegend - weit nördlich von Wien. Schon beim Ortseingang wartete eine Delegation unter Leitung von Pater Johann Kovacs, Bgmst. Franz Gaismeier und Vizebgmst. Wilhelm Lehner und geleitete vorerst zum Mittagessen ins Gasthaus Nagl.

Anschließend erfolgte eine Führung von der Kirche über die Keller-gasse zum Heldendenkmal, welches auch gleichzeitig eine wunderschöne Aussichtswarte ist. Beste Weine wurden im Pfora-Keller serviert, anschließend Kuchen und Kaffee im Pfarrhof vor der Probe. Über Pfarrbriefe und Plakate war die Bevölkerung zum Konzert eingeladen,

wo wunderschöne Lieder unter **Chorleiter Arnold Knor** präsentiert wurden. Nicht nur in der Kirche, sondern auch bei der anschließenden Agape mit der Bevölkerung wurde eine unglaubliche Stimmung erzeugt, die auch bei der Heimfahrt bis ins südliche Burgenland anhielt, mit Buschauffeur Kovacs Ewald.

Ein unvergesslicher Tag: Danke an Pater Johann Kovacs, Bgmst. Franz Gaismeier, Vizebgmst. Wilhelm Lehner und die Bevölkerung von Altlichtenwarth und Hausbrunn.





Der Neuberger Gesangsverein und die Tamburizzagruppe verzauberten die Kirchengänger, so schrieb Gerhard Brey in den NÖ-Nachrichten über die "Künstler aus Neuberg".



Firmung in Neuberg

Am 1. Mai 2004 fand wieder eine Zwischenfirmung in Neuberg statt.

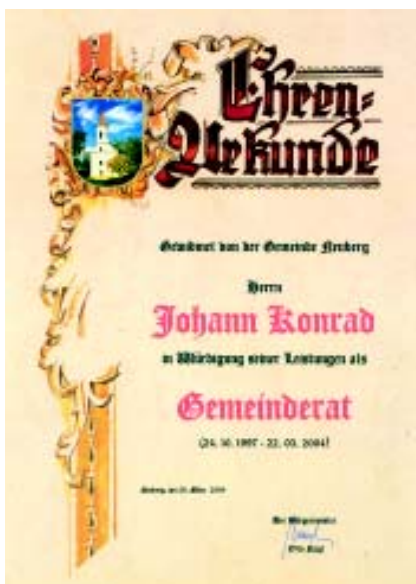
Firmlinge, Ratsvikarin Renate Kerschbacher, Bgmst. Otto Nagl sowie unser Hw. Pfarrer Dragan Rajkovic begrüßten den Generalsekretär der Bischofskonferenz - Herrn Msgr. Mag. Dr. Ägidius Zsifkovits - auf das Herzlichste zur Firmung.

Ein gemütliches Festessen gab es im Gh. Dergovits in Neuberg-Bergen.



Veränderungen im Gemeinderat

Aus persönlichen Gründen hat Herr Johann Konrad - 79 im März dieses Jahres sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. In den Jahren 1997 - 2004 hat Johann Konrad vorbildlich für unsere Gemeinde gearbeitet, dafür wurde ihm gedankt und eine Ehrenurkunde überreicht.



Neu im Gemeinderat

Das freigewordene Gemeinderatsmandat wurde mit Herrn Ing. Ronald Kerschbacher - 322 besetzt, welcher bei der Gemeinderatssitzung am 26.03.2004 von Bgmst. Otto Nagl angelobt wurde und dem anschließend von allen gratuliert wurde.

Gemeindebesuch bei Jubilaren

In diesem Kalenderviertel hatte die Gemeindevertretung die ehrenvolle Aufgabe, folgenden Altersjubilaren zu gratulieren:



80. Geburtstag

Am 27. März feierte im Gasthaus Novakovits Frau **Kornelia Weghuber - 94** mit großer Verwandtschaft dieses freudige Ereignis.



80. Geburtstag

Ebenfalls im Gasthaus Novakovits feierte Frau **Hilda Novakovits - 18** am 04. April mit ihrer Verwandtschaft ihren Geburtstag.



90. Geburtstag

Am 05. Mai gratulierte die Gemeindevertretung Frau **Justine Nagl - 254** zu ihrem hohen Geburtstag.



80. Geburtstag

Im Gasthaus Wind wurde am 29. Mai von Frau **Helene Griesler - 386** mit Verwandten dieser Geburtstag gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch an alle !



Abschluss des Studiums

Ihr Medizinstudium an der Universität Wien schloss Frau Bettina Krancz - 227 am 03.12.2003 erfolgreich ab. Die Promotionsfeier fand am 02.02.2004 statt.
Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Bettina Krancz

Maturanten 2004



Kulovics Daniela - 230
BHAK Stegersbach



Blaskovits Claudia - 268
BHAK Stegersbach

Schulabschluss



Mit gutem Erfolg wurde die 3-jährige Schulausbildung abgeschlossen.

Bettina Dergovits -
258

ECOLE Güssing
Herzlichen Glückwunsch

1. Mai: Historischer Tag für Europa



Europa der 25

Um 10 Mitgliedsstaaten erweitert, daher ist am 1. Mai die Europäische Union um fast 75 Millionen Menschen auf mehr als 450 Millionen Bewohner angewachsen - theoretisch größer als die USA.

Freude und Hoffnung auf der einen Seite - Unsicherheit und Angst um Arbeitsplätze auf der anderen Seite.

Österreich rückt mit der EU-Erweiterung in das Zentrum eines riesigen Kontinents.

Quelle: Kronen Zeitung



Viele Feste der Einigkeit fanden statt - so auch in Steinamanger (Foto links) ein Fest der Jugend.

Ausspruch Mag. Anton Rop, Ministerpräsident Sloweniens:

"Die junge Generation wird sich ernsthaft wundern, wozu diese Grenzen überhaupt da waren."

Ergebnis EU-Wahl

	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	LINKE	MARTIN	LIF	CSA
Ort	135 (156)	138 (163)	6 (67)	20 (6)	- (-)	61 (-)	(3)	(4)
Bergen	37 (51)	14 (21)	- (5)	3 (2)	- (-)	12 (-)	(-)	(-)
Gesamt	172 (207)	152 (184)	6 (72)	23 (8)	- (-)	73 (-)	(3)	(4)

(Ergebnis EU-Wahl 1999)